

(19) österreichisches
patentamt

(10) AT 008 103 U2 2006-02-15

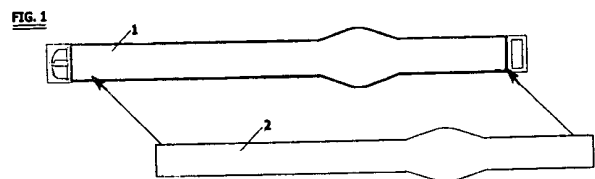
(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 389/05 (51) Int. Cl.⁷: A01K 27/00
(22) Anmeldetag: 2005-06-13
(42) Beginn der Schutzdauer: 2005-12-15
(45) Ausgabetag: 2006-02-15

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
WATTL SABINE
A-1020 WIEN (AT).
(72) Erfinder:
WATTL SABINE
WIEN (AT).

(54) **HUNDEHALSBAND**

(57) Die Erfindung betrifft ein Hundehalsband (1) mittels einer Verschlussart, womit eine Auflage (2) mittels einer Verschlussart auf das Hundehalsband (1) aufgesetzt werden kann. Somit wird das herkömmliche Hundehalsband zu einem Wechsel-Hundehalsband. Durch die auswechselbare Auflage, ergibt sich immer eine neue Optik. Somit hat man die Möglichkeit aus einem Hundehalsband optisch mehrere zu machen. Wenn man das nicht möchte, kann man das Hundehalsband (1) auch ohne Auflage (2) tragen. Wird die Auflage (2) beschädigt, braucht man nur eine neue Auflage (2), jedoch kein neues Halsband. Kostenersparnis. Vielfältigkeit.



AT 008 103 U2 2006-02-15

DVR 0078018

Erfindung betrifft ein Hundehalsband (1) mittels einer Verschlussart, womit eine Auflage (2) mittels einer Verschlussart auf das Hundehalsband (1) aufgesetzt werden kann. Somit wird das herkömmliche Hundehalsband zu einem Wechsel-Hundehalsband. Durch die auswechselbare Auflage, ergibt sich immer eine neue Optik. Somit hat man die Möglichkeit aus einem Hundehalsband optisch mehrere zu machen. Wenn man das nicht möchte, kann man das Hundehalsband (1) auch ohne Auflage (2) tragen. Wird die Auflage (2) beschädigt, braucht man nur eine neue Auflage (2), jedoch kein neues Halsband.

Die Erfindung betrifft ein Hundehalsband „gekennzeichnet durch eine auswechselbare Auflage“, die mittels einer Verschlussart verbunden wird.

Es gibt auf diesem Gebiet keine mir bekannte Technik außer den üblichen wie Verschlüsse. Daraus ergibt sich das die herkömmlichen Hundehalsbänder immer gleich aussehen und nicht variabel sind. Wird die Oberfläche eines Hundehalsbandes durch Einflüsse wie Sonne, Wasser, Kratzer etc. beschädigt oder gefärbt Farbe bzw. Design nicht mehr, muss man ein neues kaufen.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, ein Hundehalsband so zu gestalten, dass die Vorteile der Auflage darin liegen, dass wenn die Auflage durch etwaige Einflüsse beschädigt wird, und Design oder Farbe je nach Trend nicht mehr gefällt, nur die Auflage zu wechseln ist. Oder man trägt das Halsband ohne Auflage.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass das Hundehalsband „gekennzeichnet durch eine auswechselbare Auflage“, wechselbar ist. Mittels einer Verschlussart ist es möglich, diverse Auflagen auf dem Hundehalsband zu befestigen. Man kann Design und Farbe je nach Lust und Laune wechseln ohne das Halsband ersetzen zu müssen. Ist eine Auflage durch Einflüsse kaputt gegangen braucht man lediglich die Auflage zu wechseln. Kostenersparnis. Vielfältigkeit.

Wechsel-Hundehalsband

FIG 1 zeigt ein normales Hundehalsband 1 und eine Applikation 2
FIG 2 zeigt das mittels einer Verschlussart zusammengesetzte Halsband.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen die Fig. 1 bis 2 ein Hundehalsband mit einer austauschbaren Auflage.

Gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel Fig. 1 wird mittels einer Verschlussart das Hundehalsband 1 mit der Auflage/Applikation 2 verbunden bzw. aufgesetzt.

Fig. 2 stellt das Hundehalsband 1 und die Auflage 2 mittels einer Verschlussart verbunden dar.

Hundehalsband, keine technischen Merkmale bekannt, „gekennzeichnet durch eine auswechselbare Auflage“, das Hundehalsband 1 wird mittels einer Verschlussart, mit einer Auflage/Applikation 2 verbunden.

Ansprüche:

1. Hundehalsband, *gekennzeichnet dadurch*, dass es aus einem Basis-Teil und einem aufsteckbaren Oberteil besteht.
2. Hundehalsband, nach Anspruch 1, *gekennzeichnet dadurch*, dass der Oberteil mittels einer Verschlussart aufgesteckt wird.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

